

Filzläuse

kommen meist in der Schambehaarung vor.

Die Eier der Filzläuse („Nissen“) sind mit dem Auge als kleine Pünktchen erkennbar. Filzläuse können beim intimen Körperkontakt und Geschlechtsverkehr übertragen werden.

Symptome

können bereits ab wenigen Tagen nach dem Kontakt auftreten. Hauptsymptom: unerträglicher Juckreiz in der Genitalgegend, besonders in warmer Umgebung (z.B. nachts im Bett). Es gibt jedoch auch Fälle, in denen der Juckreiz ausbleibt.

Schutz

Aufmerksame Untersuchung der Freier vor dem Intimkontakt (Kondome bieten vor Filzläusen keinen Schutz).

Schutz vor Neuinfektion:

Infizierte Nacht-, Bett- und Unterwäsche sollte heiß gewaschen und in der Sonne/im Wäschetrockner getrocknet oder heiß gebügelt werden.

Behandlung

Behandlung durch Medikamente; sie sind rezeptfrei in der Apotheke erhältlich. Es kann erforderlich sein, die Behandlung mehrmals zu wiederholen. Sie sollte aber nicht routinemäßig (als Vorbeugung) durchgeführt werden!

Untersuchung der Kunden

Winzig graue oder rotbraune Pünktchen am Ansatz der Schambehaarung; sehen aus wie Schorf;
Eventuell auch in der Unterwäsche

Feigwarzen

werden durch Viren hervorgerufen und durch ungeschützten vaginalen und analen Geschlechtsverkehr weitergegeben.

Es gibt viele Arten von Warzenviren. Einige verursachen sichtbare Warzen am Penis, an der Vagina und um den After. Andere Arten befallen den Gebärmutterhals und können unbehandelt zu Gebärmutterhalskrebs führen.

Symptome bei Frauen:

Treten 1 – 6 Monate nach der Infektion auf.

sichtbare Warzen (einzeln oder in Gruppen). Sie fangen immer klein an, werden aber in der Regel größer und zahlreicher.

Am häufigsten kommen sie am hinteren Rand des Scheideneingangs vor, aber auch auf den Venuslippen, zwischen Anus und Vagina und im Anus.

Schutz

- Kondome bieten Schutz vor einer Gebärmutterhals-Infektion. Sie schützen aber nicht vor Infektionen an anderen Stellen.
- Sorgfältige Untersuchung der Kunden an Penis, Hoden und Anus.
- 1x/Jahr „Pap-Abstrich“ bei der Frauenärztin um eine mögliche Gebärmutterhals-Infektion früh genug erkennen zu können!

Diagnose/Behandlung

Die Frauenärztin kann Feigwarzen gut feststellen. Zur Behandlung muss man die Warzen mit einer Lösung bepinseln oder die Ärztin entfernt sie.

Das Projekt SXA-Info wird gefördert von: